

## Uni@Home: Wie verändert die Corona-Krise das Studieren?

Prof. Dr. Taiga Brahm

07. Juli 2020



## Studium und Corona

**Studium und Corona**  
**"Die Kombination aus Unsicherheit und hohem Druck ist Gift"**  
Chaos, Einsamkeit und schlechtes Netz. Das aktuelle Sommersemester ist wegen der Corona-Krise digital. Warum viele Studierende unter der Situation leiden.

3. Juni 2020, 15:12 Uhr *Gesundheit*  
**Wintersemester wird Mix aus Digital- und Präsenzlehre**

**"Ich bin den ganzen Tag im Pyjama"**

STUDIUM IN CORONA-ZEITEN

Und plötzlich fliegt der ganze Kurs aus dem Anruf

Reinkommen ist einfach, Drinbleiben schon schwerer: Die ersten zwei Wochen Online-Studium haben Zeit und Nerven gekostet. So verläuft der Universitätsalltag während der Corona-Krise.

6. Juli 2020, 8:07 Uhr *Bildung*

**Die Unsicherheit an den Unis**

Quellen: [www.zeit.de](http://www.zeit.de); [www.sz.de](http://www.sz.de); [www.faz.net](http://www.faz.net)



---

## Was erwartet Sie heute in der Ringvorlesung?

- Theoretische Grundlagen und ausgewählte empirische Studien
- Aktuelle Studien in Deutschland und international
- Uni@home: Erhebung an der Universität Tübingen und Ausblick

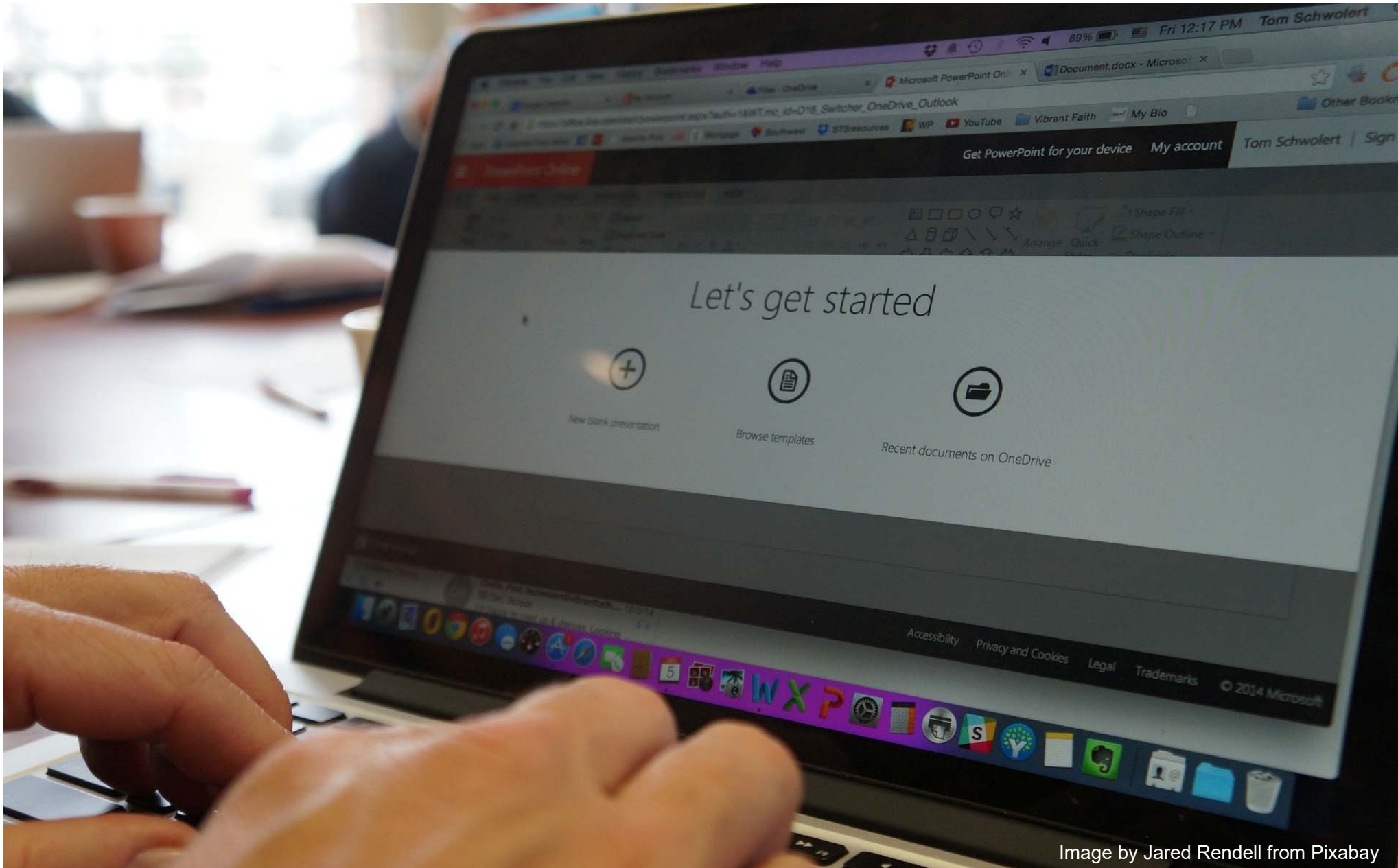
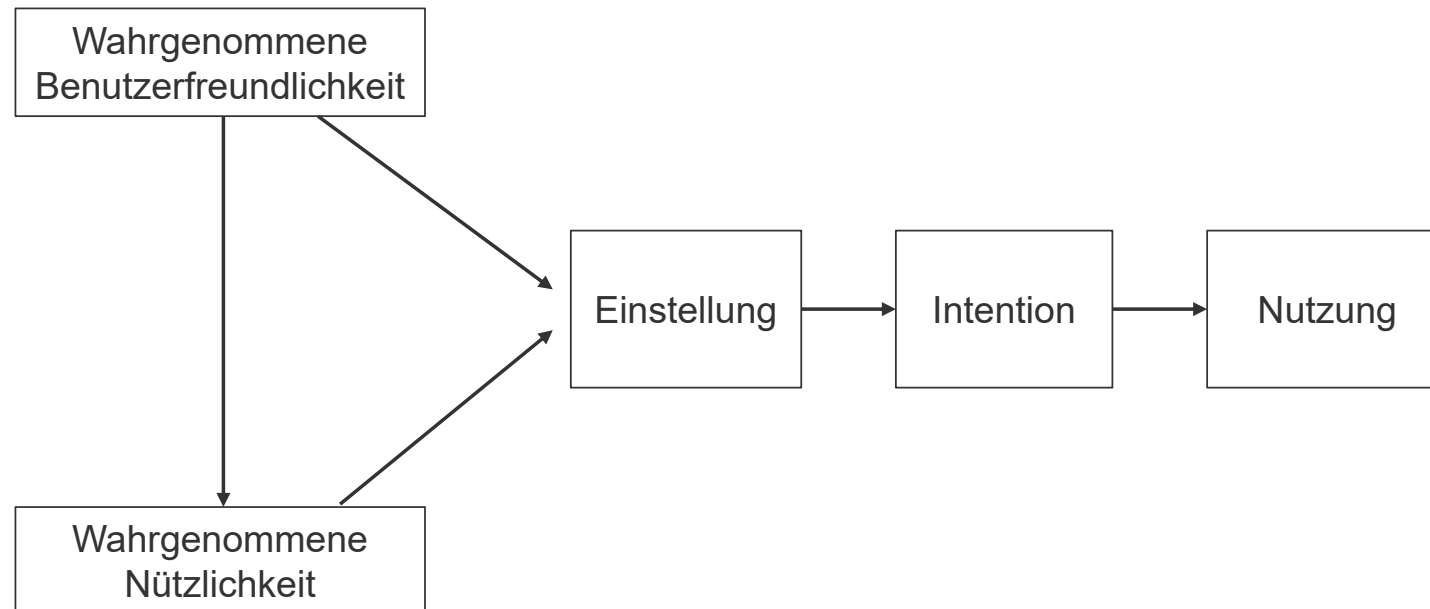


Image by Jared Rendell from Pixabay



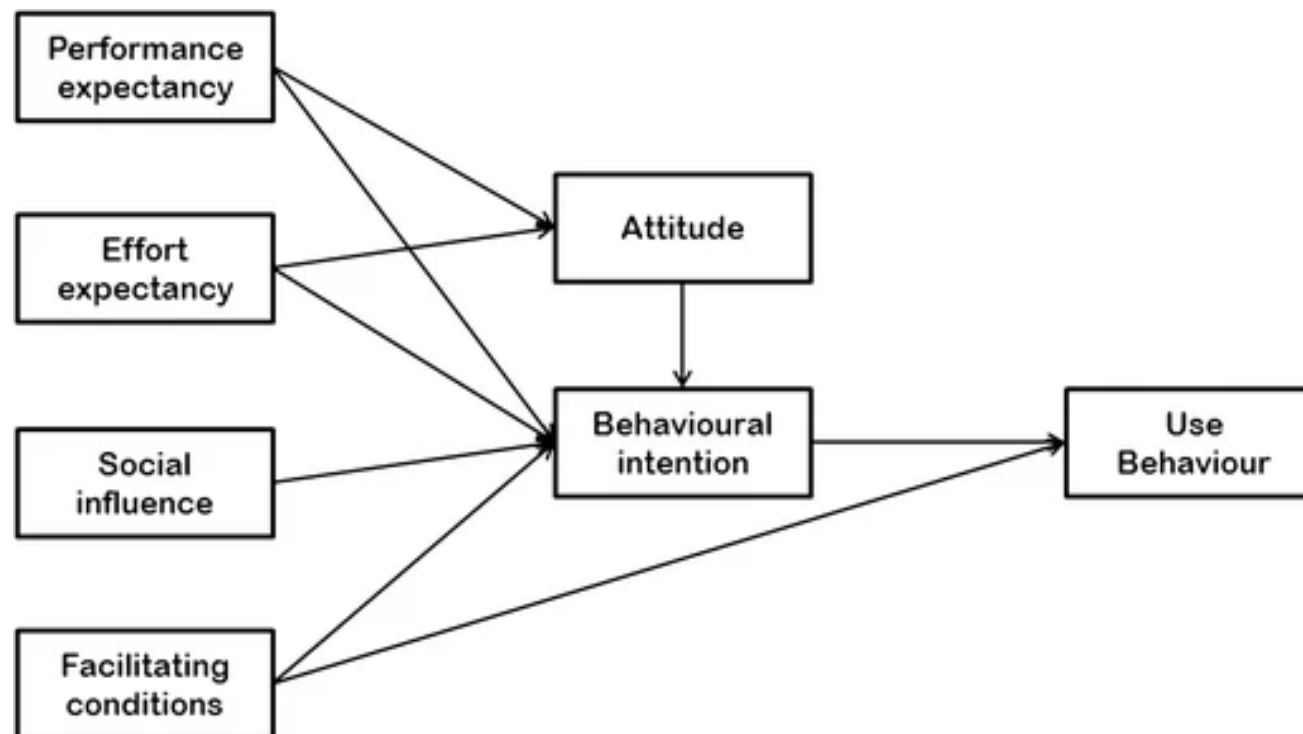
## Theoretischer Hintergrund (1): Das Technology Acceptance Model (Davis, 1993)



Quelle: Eigene Darstellung nach Davis (1993)



## Theoretischer Hintergrund (2): Unified Theory of Acceptance and Use of Technology - UTAUT (Venkatesh et al., 2003)



Quelle: Dwivedi et al., 2019; angepasst von Venkatesh et al., 2003



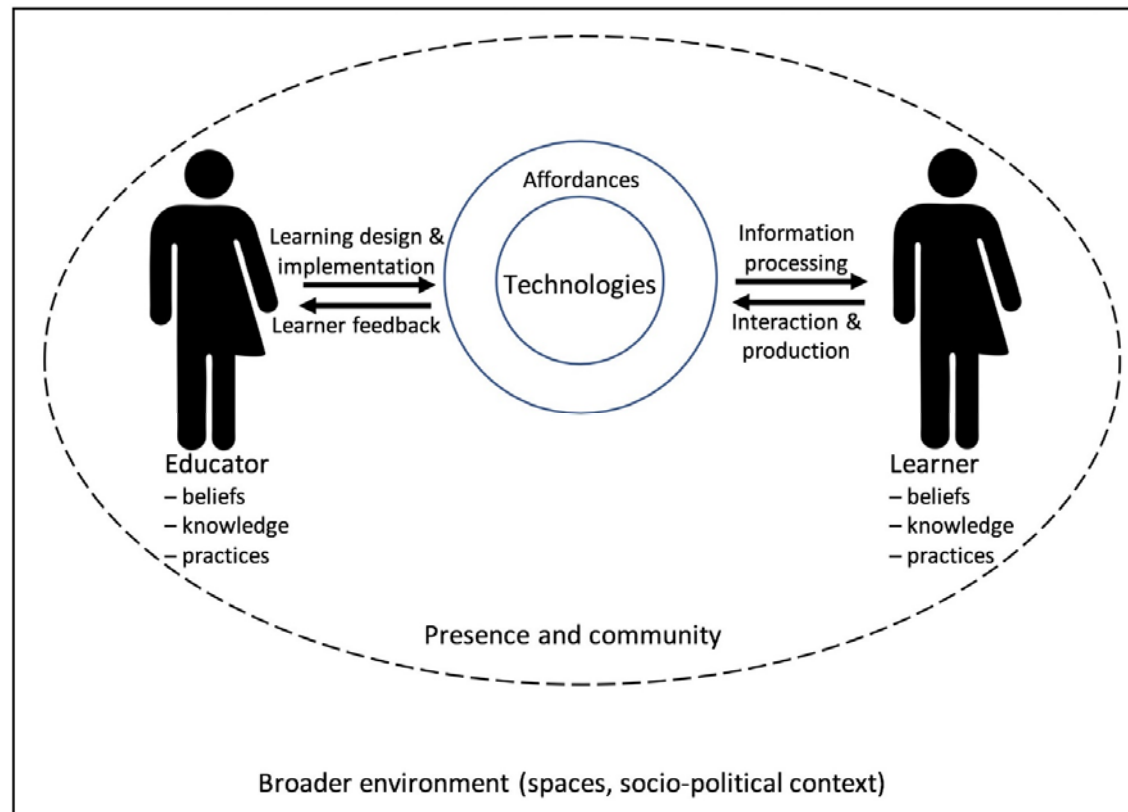
---

## Stand der Forschung zu den Technologieakzeptanzmodellen

- Die genannten theoretischen Modelle wurden vielfach für den Hochschulbereich bestätigt, z.B. für die Nutzung mobiler Technologien (z.B. Almaiah et al., 2019), für den Einsatz von Online-Lehre, im Kontext der Lehrer\*innenbildung hinsichtlich der Akzeptanz von ICT-Integration im Unterricht (Birch & Irvine, 2009).
- Allerdings wurde das UTAUT-Modell nur teilweise für verpflichtende Online-Lehre bestätigt (Dečman, 2015).
- Offen ist außerdem die Frage, ob Technologieakzeptanz allein ausreichend ist, um den sinnvollen Einsatz von Technologien in der Hochschule zu erklären.



## Theoretischer Hintergrund (2): Technology-mediated learning theory (Bower, 2019)



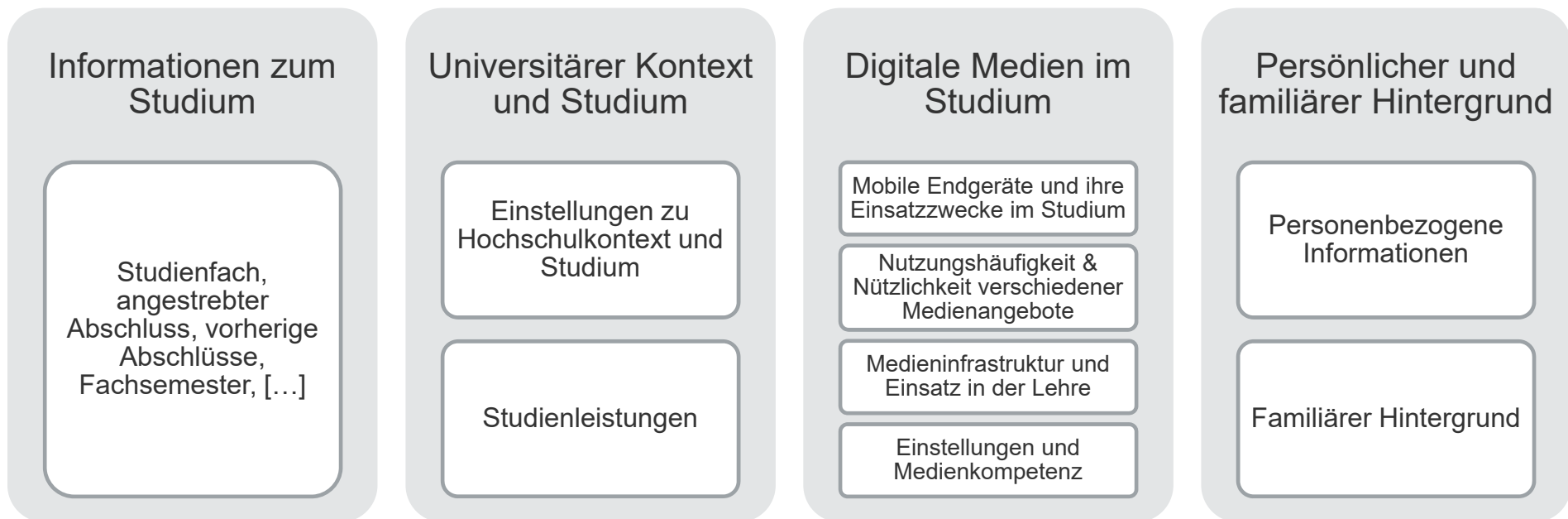
Quelle: Bower (2019)





## You(r) Study: Interdisziplinärer Ansatz zur Untersuchung des Studierens mit Medien (Pumptow & Brahm, 2020)

Ziel: Erforschung der Mediennutzung und der (medienbezogenen) Selbstwirksamkeit Studierender



*Instrumente: z.T. selbst entwickelt, z.T. basierend auf Jerusalem & Schwarzer, 2002; Grosch & Gidion, 2011; Zawacki-Richter et al., 2017; Leichsenring, 2011; Brahm & Jenert, 2015*



## You(r) Study: Überblick über die Studie (Pumptow & Brahm, 2020)



- insgesamt 3342 Teilnehmende an den vier Universitäten
- 1925 vollständig beantwortete Fragebögen

	telw.	vollst.	Ges.	#Studierende	%
Uni Bochum	572	542	1114	42718	2,61
Uni Kaiserslautern	301	384	685	15821	4,33
Uni Köln	152	220	372	49772	0,75
Uni Tübingen	392	779	1171	27152	4,31

- Anteil der weiblichen Personen: 59.6%
- Altersdurchschnitt:  $M = 24.03$  ( $SD = 4.01$ ,  $min = 18$ ,  $max = 59$ )



## You(r) Study: Überblick über das Sample (Pumptow & Brahm, 2020)

- 1731 Bachelor-Studierende, 692 im Master und 576 Studierende mit sonstigen Abschlusszielen (z. B. Staatsexamen, Magister, Promotion etc.).
- Ca. 89 % der Studierenden sind deutsch und 72% haben keinen Migrationshintergrund (über die Eltern).
- 2,5 % der Studierenden (49 Personen) haben mind. ein Kind.
- 14,4 % haben eine körperliche Beeinträchtigung, die meisten aber eine leichte (11,6%).
- 98 % studieren Vollzeit und 67% der Studierenden arbeiten neben dem Studium.
- 19,5 % haben vor dem Studium bereits einen anderen (Aus-) Bildungsabschluss erlangt.
- Subjektive Schichtzuordnung:

Unterschicht	2%
Arbeiterschicht	16%
Mittelschicht	50%
obere Mittelschicht	30%
Oberschicht	2%



## You(r) Study: Mediennutzung (Pumptow & Brahm, 2020)



- Mobile Endgeräte sind insgesamt weit verbreitet: Smartphones besitzen knapp 96% der teilnehmenden Studierenden, Laptops 94% und Tablets 45%
- Smartphones werden sehr häufig für Textnachrichten (z. B. mit WhatsApp), soziale Netzwerke (z. B. Facebook) und Internetsuchen eingesetzt.
- Laptops dienen überwiegend dem Besuch von Lernplattformen, Recherche, der Internetsuche und dem Schreiben von Hausarbeiten.



## You(r) Study: Soziale Netzwerke (Pumptow & Brahm, 2020)

Wofür werden soziale Netzwerke auf dem Campus genutzt?	
Um neue Leute kennenzulernen	34%
Aus Interesse am Verhalten anderer Mitglieder in der Community	52%
Um alte Freunde wiederzufinden	55%
Um an Geburtstage erinnert zu werden	67%
Um sich über Angelegenheiten im Studium auszutauschen	81%
Um mit Freunden zu kommunizieren	90%

*Relative Häufigkeit (in Prozent) zu den Einsatzzwecken sozialer Netzwerke auf dem Campus, in aufsteigender Reihenfolge sortiert.*

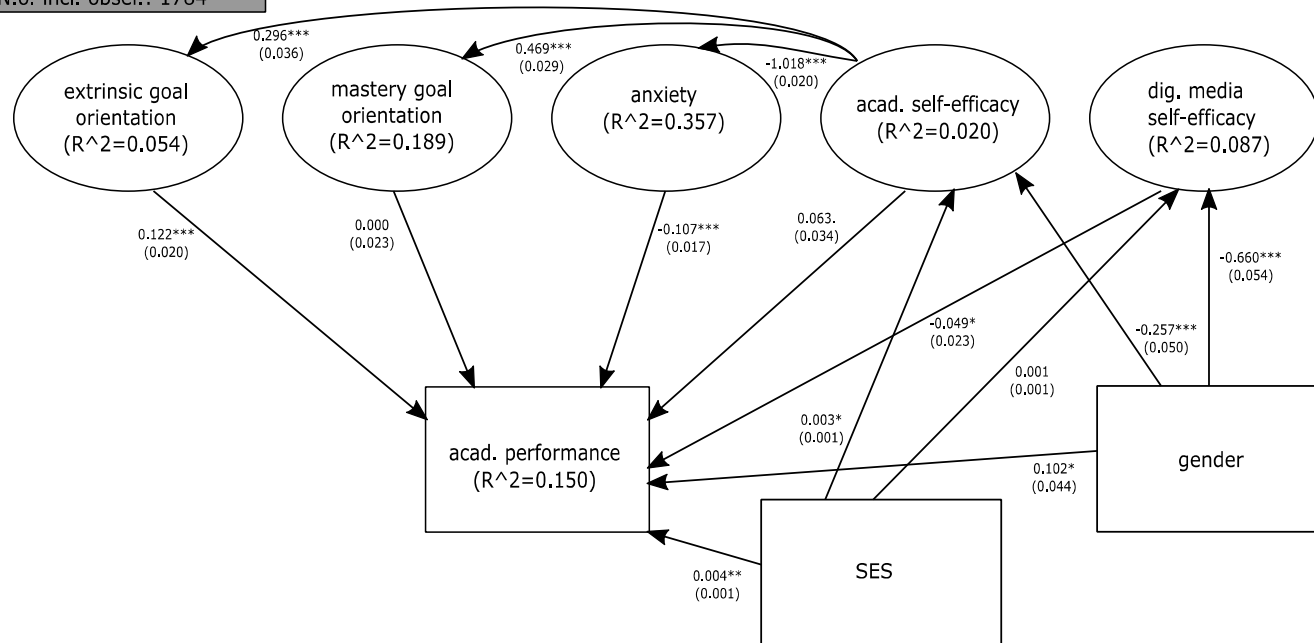
## You(r) Study: Soziale Netzwerke (Pumptow & Brahm, 2020)

Für welche Angelegenheiten im Studium werden soziale Netzwerke genutzt?	
Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc.	62%
Um Lerngruppen zu bilden	64%
Für Hilfen bei praktischen Aspekten des Studiums (Wohnungssuche, Arbeits- und Praktikumsmöglichkeiten etc.)	65%
Um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen (andere Studierende kennenzulernen etc.)	67%
Für Fragen beim Selbststudium	77%
Prüfungsvorbereitung	82%
Austausch von Dokumenten und Literatur	88%

*Relative Häufigkeit (in Prozent) zu den Angelegenheiten im Studium, für die soziale Netzwerke genutzt werden, in aufsteigender Reihenfolge sortiert.*

# You(r) Study: Zusammenhänge mit Studienleistung (Pumptow & Brahm, under review)

CFI: 0.965  
TLI: 0.960  
RMSEA: 0.040  
(90% CI [0.038; 0.043])  
SRMR: 0.041  
N.o. incl. obser.: 1784



Vereinfachte Darstellung des Strukturgleichungsmodells (Abbildung entnommen aus Pumtaw & Brahm, 2020)



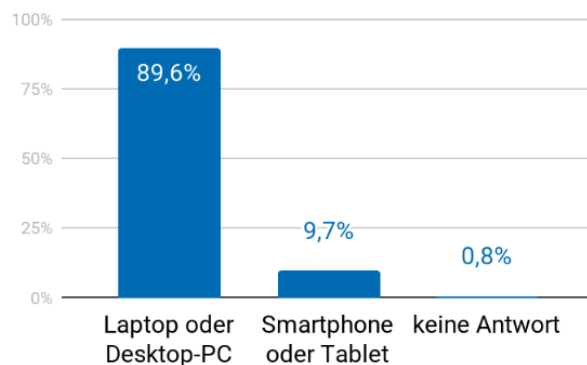
# AKTUELLE STUDIEN AUS DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL



## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (1) Technische Universität Dresden (Meißelbach & Bochmann, 2020)

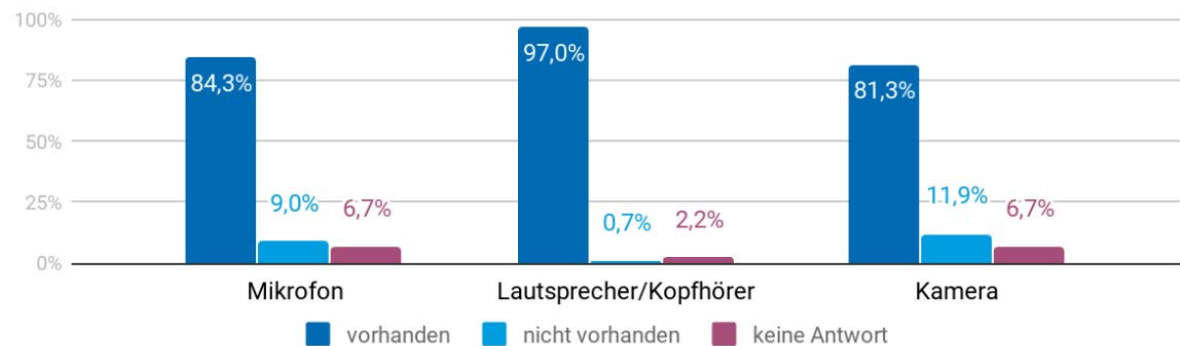
- Befragung von 134 Studierenden am Institut für Politikwissenschaft der Universität Dresden im April 2020
- Technikausstattung

“Mit welchem Gerät werden Sie voraussichtlich überwiegend auf das digitale Lehrangebot zugreifen? Nutzen Sie ggf. das Kommentarfeld für Erläuterungen.”



“Bitte geben Sie an, welche technischen Voraussetzungen das Gerät hat, welches Sie voraussichtlich überwiegend für den Zugriff auf das digitale Lehrangebot nutzen werden.”

Antworten aller Befragten (n=134)



Abbildungen entnommen aus Meißelbach & Bochmann, 2020



## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (1) Technische Universität Dresden (Meißelbach & Bochmann, 2020)

- Praktische Umsetzung

“Regelmäßige virtuelle Präsenztermine (z.B. über Videokonferenzen, Chatrooms) in den Lehrveranstaltungen sind mir wichtig.”

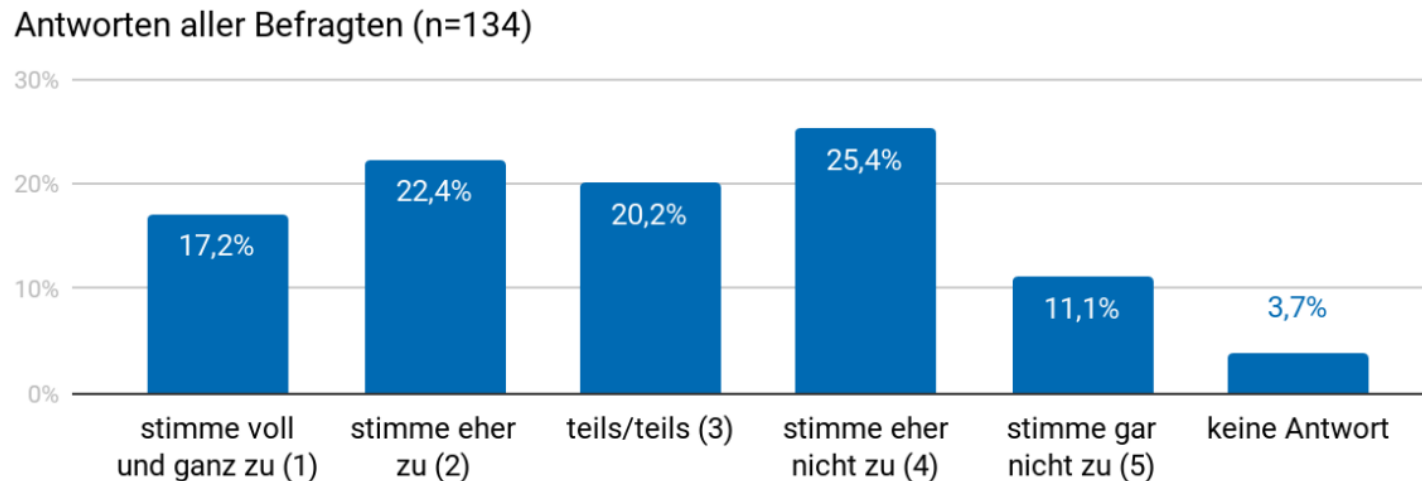


Abbildung entnommen aus Meißelbach & Bochmann, 2020

## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (2) Universität Göttingen (Abt. Studium & Lehre, 2020)

- Vollerhebung Mai 2020: 28.799 Studierende
- Umfrage beendet: 4970 (17,26% Rücklaufquote)
- Erkenntnisinteresse: technische Voraussetzungen, Umsetzung von Online-Lehre

T1: Verfügen Sie über die technischen Voraussetzungen, um an Online-Veranstaltungen teilzunehmen?  
Auswertung UniGesamt und nach Geschlecht

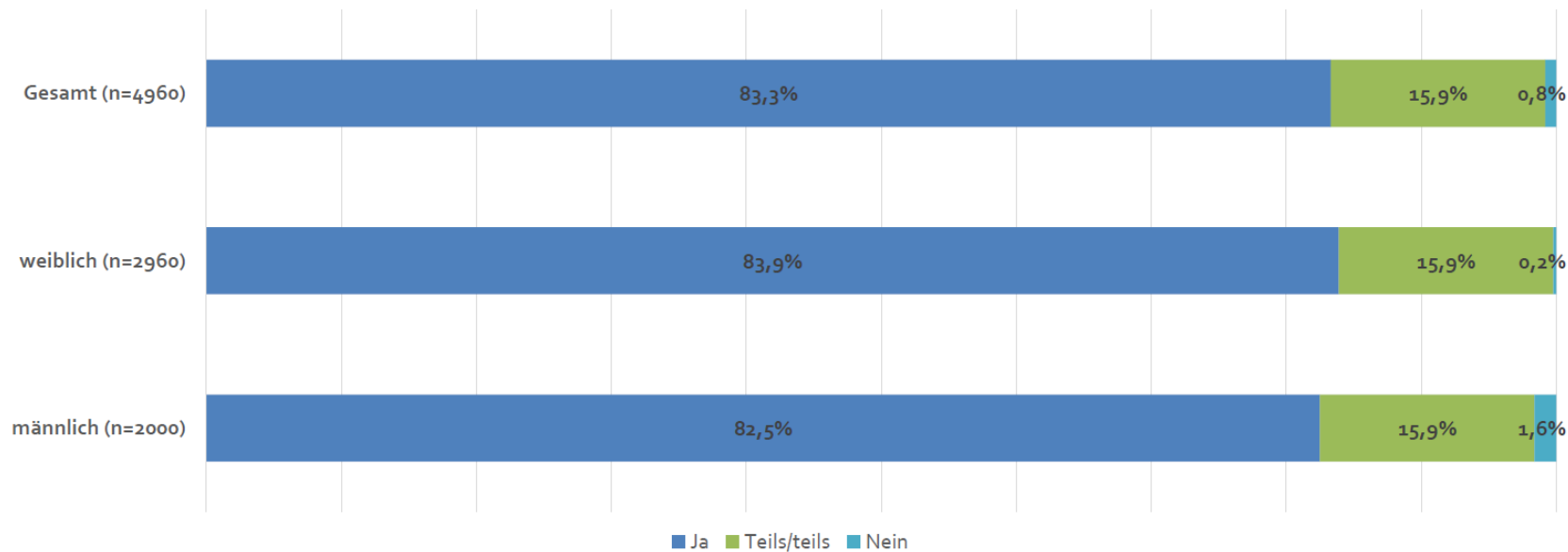


Abbildung  
entnommen aus  
Abteilung  
Studium &  
Lehre,  
2020

## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (2) Universität Göttingen (Abt. Studium & Lehre, 2020)

L1: Welche Form von Online-Lehrveranstaltungen würden Sie lieber nutzen:  
Auswertung UniGesamt und nach Fakultät

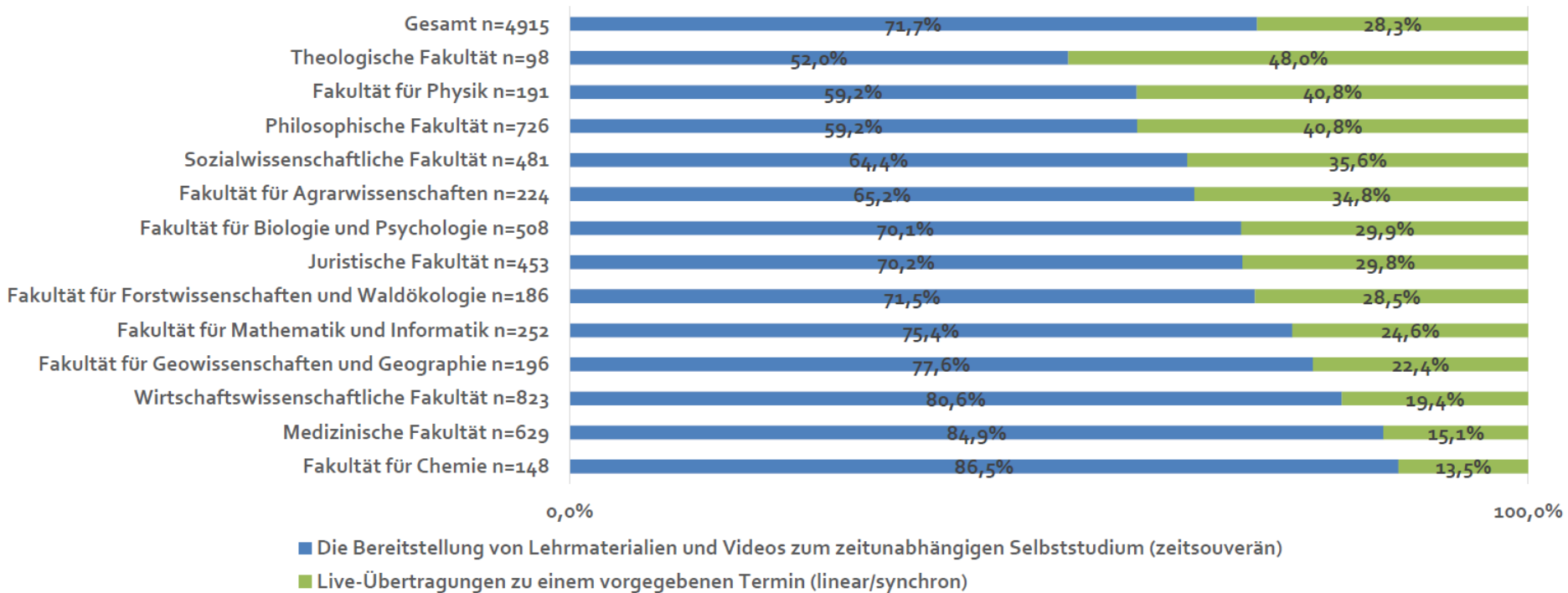


Abbildung  
entnommen aus  
Abteilung  
Studium  
& Lehre,  
2020



## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (3) Hochschule München (Gosch & Franke, 2020)

- Angeschrieben wurden 632 Studierende an der an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München
- 275 beantwortete Fragebogen (Rücklaufquote: 43,5 %)
- Erkenntnisinteresse: Lebens- und Studiensituation
- Befürchtungen/Stress durch digitales Studium



Abbildung entnommen aus  
Gosch & Franke, 2020



## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ (3) Hochschule München (Gosch & Franke, 2020)

- Einschätzung des digitalen Semesters (N = 218)
- Offene Frage, die von 275 Befragten 81,7% beantwortet haben.

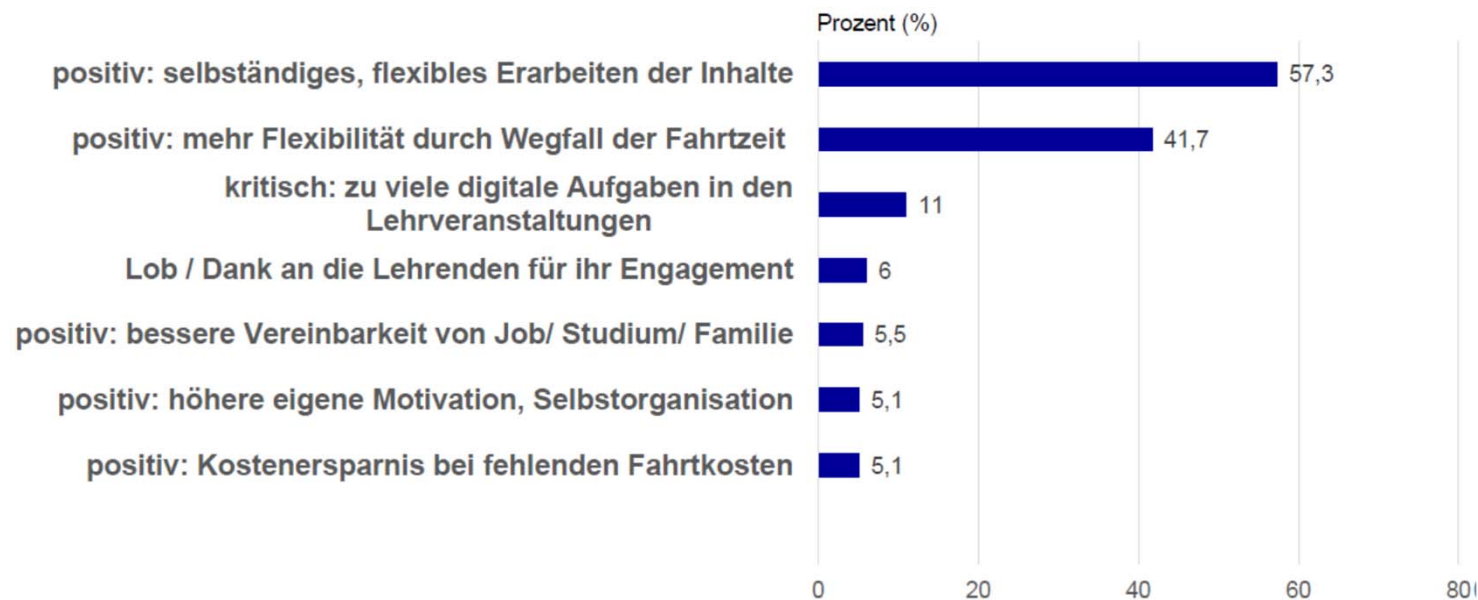
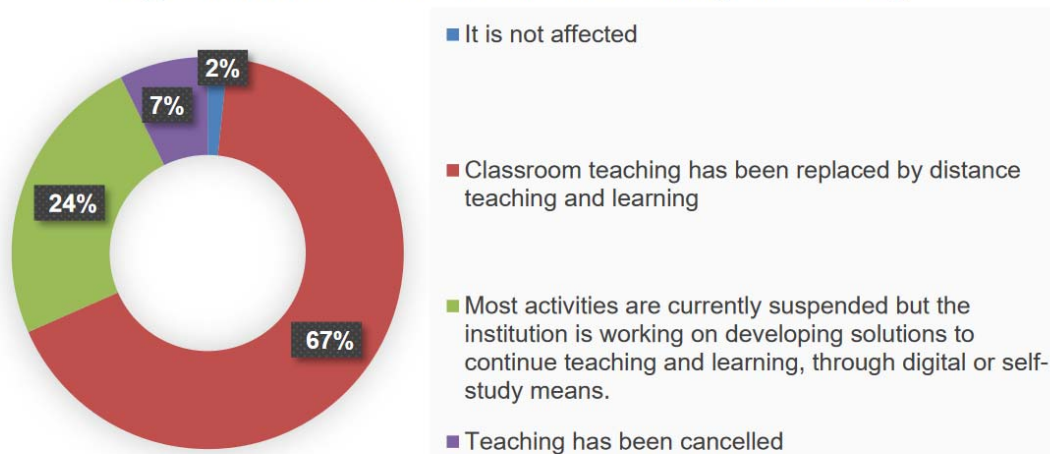


Abbildung entnommen aus Gosch & Franke, 2020

## Aktuelle Studien zur Situation im „Corona-Semester“ IAU Global Survey (International Association of Universities, 2020)

Fig. 13: How has COVID-19 affected teaching and learning?



N = 424 Hochschulinstitutionen  
aus 109 Ländern

	Not affected	Classroom teaching replaced by distance teaching and learning	Teaching suspended but the institutions is developing solutions	Teaching cancelled
Africa	3 %	29 %	43 %	24 %
Americas	3 %	72 %	22 %	3 %
Asia & Pacific	1 %	60 %	36 %	3 %
Europe	Almost zero	85 %	12 %	3 %

Abbildungen  
entnommen aus  
Marinoni, van't Land  
& Jensen (2020)



---

## Uni@home: Studium im „Corona-Semester“ an der Universität Tübingen (Pumptow & Brahm, in Vorb.)

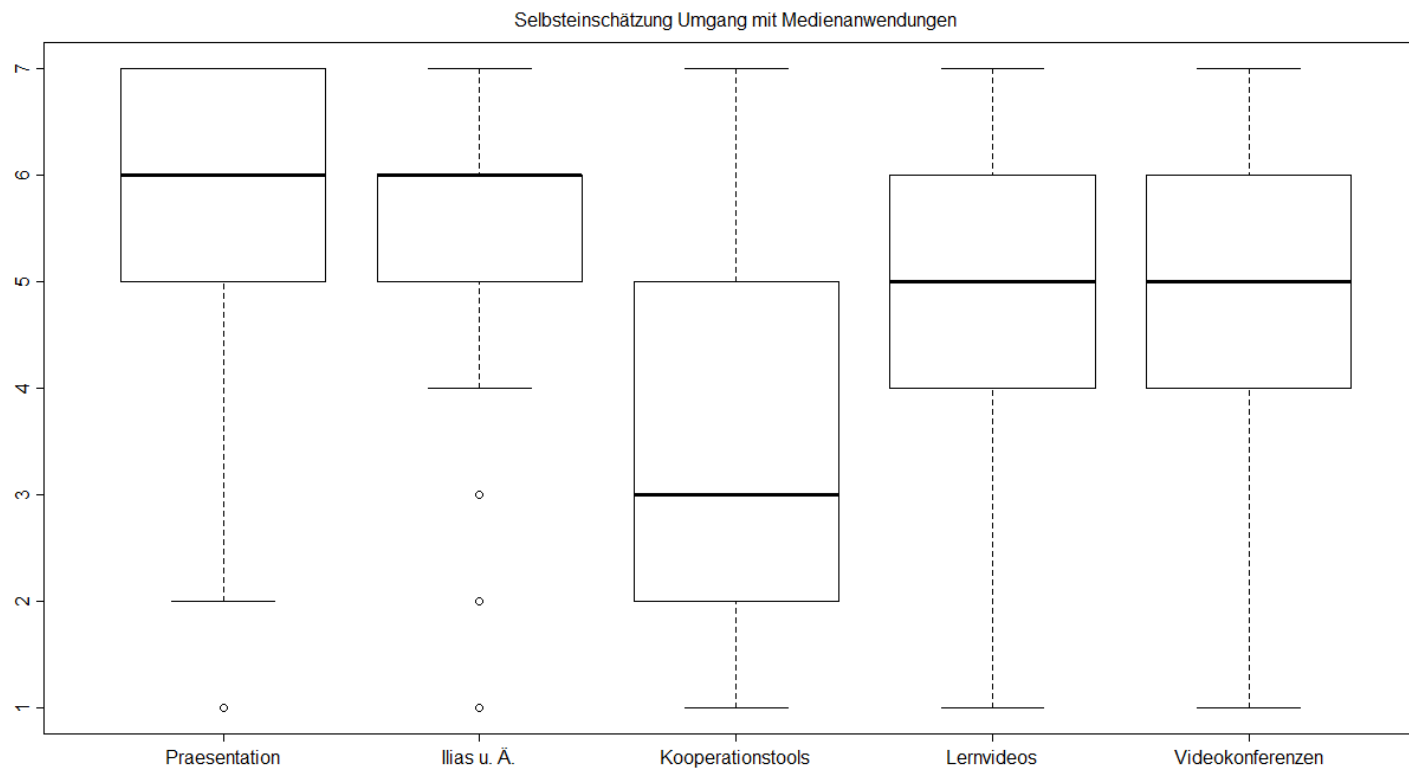
- Studie zur Mediennutzung und Einstellung zu Medien in der Lehre an Hochschulen im Corona-Semester
- Erster Erhebungszeitpunkt im April 2020: N = 366 Studierende und 44 Lehrende
- Zweite Erhebung Juni-Juli 2020
- Dritte Erhebung September 2020
- Erhebung u.a. von Medienausstattung, -kompetenzen und Einstellungen zum Studium mit psychometrisch stabilen Erhebungsinstrumenten (Pumptow & Brahm, under review)





## Uni@home: Studium im „Corona-Semester“ an der Universität Tübingen (Pumptow & Brahm, in Vorb.)

Erste Ergebnisse: Selbsteinschätzung Umgang mit Medienanwendungen





## **Ausblick: Uni@home** **(Pumptow & Brahm, in Vorb.)**

Ausblick: Forschungsfragen, die wir mit dieser Studie verfolgen:

- Wie verändern sich die Kompetenzen und Einstellungen von Lehrenden und Lernenden hinsichtlich der Mediennutzung im Studium?
- Welchen Herausforderungen stehen Studierende in Zeiten des Online-Studiums gegenüber?
- Lassen sich im Laufe des Semesters Veränderungen von Motivation und Studienleistung erkennen, die mit den Einstellungen gegenüber digitalen Medien, den Kompetenzen der Studierenden oder der Online-Lehre zusammenhängen?





## Zum Abschluss... Stimmen von Studierenden zu den Vor- und Nachteilen von Online-Lehre

Auseinandersetzung mit Online-Tools

*Ich sehe sehr viele Stärken in der Online-Lehre und würde mir wünschen das dieses Online-Angebot (ergänzend) vorhanden bleibt, da es für mich zum lernen sehr geschickt war.*

Vorteil: Zeitmanagement und Ortsunabhängig  
Schwäche: soziale Kontakte

+ Freie Zeiteinteilung  
- fehlender Kontakt zu anderen Studierenden

Ein generelles Problem welches nichts mit dem Fach zu tun hat. Wir brauchen eine Plattform! Ein Tool für alles. Nur so schafft man es die Zeit in die Inhalte zu investieren und nicht auf verschiedenen online Plattformen und Seiten. Nach Möglichkeit wäre es Perfekt wenn auf Ilias sowohl Videochat als auch Aufgaben zu bearbeiten wären.



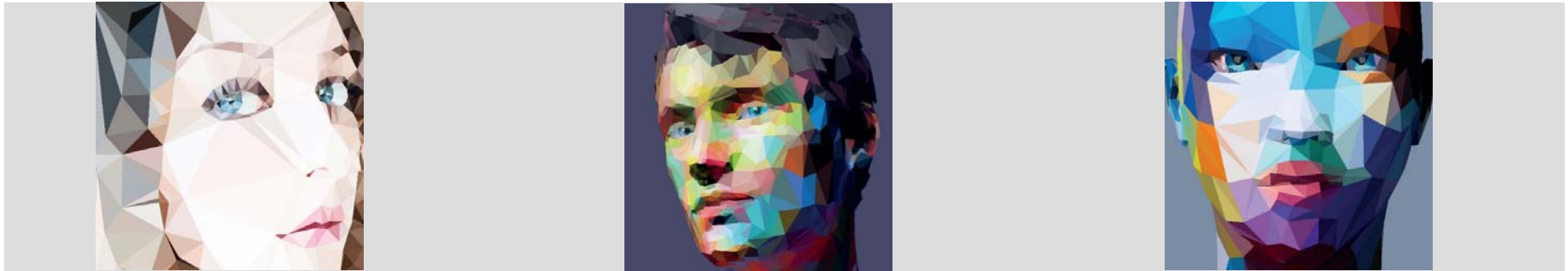
## Literatur (1)

- Abteilung Studium & Lehre (2020). *Ausgewählte Ergebnisse der Studierendenbefragung zu den Voraussetzungen für digitale Lehre im SoSe 2020*. Göttingen: Georg-August-Universität Göttingen. Online verfügbar unter <https://www.uni-goettingen.de/de/626971.html> (02.07.2020).
- Almaiah, M. A., Alamri, M. M., & Al-Rahmi, W. (2019). Applying the UTAUT Model to Explain the Students' Acceptance of Mobile Learning System in Higher Education. *IEEE Access*, 7, 174673–174686. <https://doi.org/10.1109/ACCESS.2019.2957206>
- Birch, A., & Irvine, V. (2009). Preservice teachers' acceptance of ICT integration in the classroom: applying the UTAUT model. *Educational Media International*, 46(4), 295–315. <https://doi.org/10.1080/09523980903387506>
- Bower, M. (2019). Technology-mediated learning theory. *British Journal of Educational Technology*, 50(3), 1035-1048.
- Brahm, T. & Jenert, T. (2015) On the assessment of attitudes towards studying—development and validation of a questionnaire. *Learning and Individual Differences*, 43, 233-242.
- Davis, F. D. (1993). User acceptance of information technology: System characteristics, user perceptions and behavioural impacts. *International Journal Man-Machine Studies*, 38, 475–487.
- Dečman, M. (2015). Modeling the acceptance of e-learning in mandatory environments of higher education: The influence of previous education and gender. *Computers in Human Behavior*, 49, 272–281. <https://doi.org/10.1016/j.chb.2015.03.022>
- Dwivedi, Y.K., Rana, N.P., Jeyaraj, A. et al. (2019). Re-examining the Unified Theory of Acceptance and Use of Technology (UTAUT): Towards a Revised Theoretical Model. *Information Systems Frontier*, 21, 719–734. <https://doi.org/10.1007/s10796-017-9774->
- Gosch, A. & Franke, G. H. (2020). Studie zur aktuellen Lebens- und Studiensituation, zur Belastung und Gesundheit sowie zu Ressourcen von Studierenden. München: Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Online verfügbar unter [https://w3-mediapool.hm.edu/mediapool/media/fk11/fk11\\_lokal/news\\_9/befragung\\_zur/Studierendenbefragung\\_Corona-Pandemie\\_Ergebnisse\\_Muenchen\\_9.6.2020.pdf](https://w3-mediapool.hm.edu/mediapool/media/fk11/fk11_lokal/news_9/befragung_zur/Studierendenbefragung_Corona-Pandemie_Ergebnisse_Muenchen_9.6.2020.pdf) (02.07.2020)
- Grosch, M., & Gidion, G. (2011). *Mediennutzungsgewohnheiten im Wandel: Ergebnisse einer Befragung zur studiumsbezogenen Mediennutzung*. Karlsruhe: KIT Scientific Publishing.



## Literatur (2)

- Jerusalem, M., & Schwarzer, R. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In M. Jerusalem & D. Hopf (Eds.), *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft: Vol. 33. Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen* (pp. 28–53). Weinheim: Beltz.
- Marinoni, G., van't Land, H. & Jensen, T. (2020). The Impact of Covid-19 On Higher Education Around the World. IAU Global Survey Report. International Association of Universities. Online verfügbar unter [https://www.iau-aiu.net/IMG/pdf/iau\\_covid19\\_and\\_the\\_survey\\_report\\_final\\_may\\_2020.pdf](https://www.iau-aiu.net/IMG/pdf/iau_covid19_and_the_survey_report_final_may_2020.pdf) (06.07.2020).
- Meißelbach, C. & Bochmann, C. (2020). "Wir können hier alle nur dazulernen." Studierendenbefragung zur digitalen Lehre in Zeiten der Corona-Krise. Dresden: Technische Universität Dresden.
- Pumptow, M. & Brahm, T. (2020). Erkenntnisse zur medialen Selbstwirksamkeit von Studierenden. In: S. Hofhues, M. Schiefner-Rohs, S. Aßmann & T. Brahm (Hrsg), *Studierende -Medien -Universität. Einblicke in studentische Medienwelten*. Münster: Waxmann.
- Pumptow, M. & Brahm, T. (under review). Students' Digital Media Self-Efficacy and its Importance for Higher Education Institutions - Development and Validation of an Evaluation Instrument. *Technology, Knowledge and Learning*.
- Pumptow, M. & Brahm, T. (i.V.). Uni@home. Wie verändert Corona das Studieren? Unveröffentlichte Studie.
- Venkatesh, V., Morris, M. G., Davis, G. B., & Davis, F. D. (2003). User acceptance of information technology: Toward a unified view. *MIS quarterly*, 425-478.
- Zawacki-Richter, O., Dolch, C., & Müskens, W. (2017). Weniger ist mehr? Studentische Mediennutzung im Wandel. *Synergie Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*, 3, 70–73.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Bei Fragen können Sie sich gerne melden:

[taiga.brahm@uni-tuebingen.de](mailto:taiga.brahm@uni-tuebingen.de)

 [@taigabrahm](https://twitter.com/taigabrahm)